

Stuttgart, 07.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 13.11.2023

Frageantrag: Spielstätte Freie Tanz- und Theaterszene

Beantwortung / Stellungnahme

Die Kulturverwaltung hat in der HH-relevanten Mitteilungsvorlage GRDrs 997/2023 über den aktuellen Stand der Verhandlungen von Kulturverwaltung (in Abstimmung mit der FTTS) und dem Eigentümer des ehemaligen Penthouses im Ausschuss für Kultur und Medien am 10.10.23 berichtet.

Zu 1.:

Nach Auskunft des Hochbauamts beliefen sich die anteiligen Kosten für die FTTS im ursprünglich geplanten Ergänzungsbau überschlägig auf 20,0 bis 23,0 Mio. EUR brutto (Kostenangaben ohne Tiefgarage).

Zu Nr. 2:

Die Auskunft des Liegenschaftsamtes lautet wie folgt: Entsprechend der anderen städtischen Baufelder im Gebiet City Prag ist auch die Vermarktung des Grundstücks (heutiger Standort des Varietés) vorgesehen. Die Unterbringung des Varietés auf dem städt. Grundstück am Pragsattel erfolgte lediglich befristet und als Interimsstandort. Die Vermarktung erfolgt nach Abschluss der laufenden Umlegung und Freimachung durch das Variété. Die Mittel (Kaufpreis oder Erbbauzins) fließen in den Allgemeinen Haushalt, eine Zweckbindung der Mittel ist nicht vorgesehen. Bezüglich der FTTS wird auch keine Verpflichtung der Stadt zur Unterbringung gesehen.

Sowohl die beantragte als auch die verwaltungsseitig vorgeschlagene Erhöhung der institutionellen Förderung ging von zusätzlichem Personalbedarf, sowohl für Planungsleistungen als auch für Disposition und Bespielung im Zusammenhang mit dem Penthouse einher. Sollte entschieden werden, dass das Penthouse angesichts des Investitionsaufwandes kein geeigneter Ort als Spielstätte für Stuttgarts Freie Szene ist, müssten die vorgeschlagenen Erhöhungen um folgende Positionen reduziert werden:

	2024 in EUR	2025 in EUR
Beantragte Erhöhung	334.600	592.100
Verwaltungsvorschlag 867/2023	334.600	592.100
Planungskoordination und Assistenz Penthouse	-106.000	-106.000
Disposition und Technik Penthouse	-63.000	-441.500
Entfallene Einnahmen Penthouse		+100.000
Zwischensumme	165.600	144.600

Allerdings müssten die anfallenden Kosten der FTTS für die Fortführung der Miete temporärer Spielstätten sowie für die proaktive Planung und Durchführung eines erneuten Suchlaufs kompensiert werden.

Auch Verwaltungsseitig muss die arbeitsaufwendige Koordination der Freien Szene, insbesondere aller Ensembles, Gruppen und Kulturschaffenden im Bereich Tanz und Theater ohne eigene Räumlichkeiten, sowie die Begleitung des erneuten Suchlaufs, personell im Kulturamt abgebildet werden. Die Verwaltung und Koordination der Freien Szene in Stuttgart, insbesondere mit Bezug auf die neu zu schaffende Spielstätte (und die zeitgleich gekündigten Probenbühnen im ehemaligen Postpaketamt zu Mai 2024), führen dauerhaft zu einer erhöhten Arbeitsbelastung. Derzeit beläuft sich das Stellenäquivalent für den gesamten, und mit 15 Mio. EUR größten, Fachbereich Tanz und Theater (Institutionen, Festivals, Freie Szene, Projektförderung und Breitenkultur) lediglich auf 1,5 Stellen. Eine erneute, möglicherweise über Jahre hinweg andauernde Suche, in Verbindung mit der fehlenden Infrastruktur der Freien Szene, kann nur durch die Schaffung einer "Koordinationsstelle Freie Szene, (50%, kw 01/2028)" aufgefangen werden.

	2024 in EUR	2025 in EUR
Suchlauf FTTS (zunächst befristet auf zwei Jahre)	+40.000	+40.000
Miete temporäre Spielstätte (zunächst befristet auf zwei Jahre) FTTS	(bereits enthalten)	+60.000
Angepasster Verwaltungsvorschlag Erhöhung FTTS, falls Penthouse nicht gemietet und umgebaut wird	205.600	244.600
Koordination freie Szene Abteilung Kulturförderung, 50% VZÄ	50% VZÄ	50% VZÄ

Eine Prüfung der Stellenbedarfe konnte kurzfristig durch die Abteilung Organisationsstrategie und -entwicklung (17-3) nicht erfolgen. Für den Umfang und die Wertigkeit möglicher Stellenschaffungen gibt es daher erst zu den Stellenplanberatungen eine valide Entscheidungsgrundlage.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

1216/2023 Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>